

5-Tagefahrt in den Bregenzer Wald vom 8.9. bis 12.9.2008

Reisebericht des Obst- und Gartenbauvereins Nauheim

von Harald Hock

Schöneres Wetter als die Natur von sich aus bot hätten sich die Obst- und Gartenbaufreunde für ihren diesjährigen Mehrtages-Ausflug nicht selbst machen können: bei allen Ausflügen Sonnenschein mit Temperaturen, die sogar auf den Passhöhen kurze Ärmel erlaubten!

Traditionell früh und in der Bachgasse starteten die Nauheimer südwärts in Richtung Bodensee. Über Stuttgart, Rottweil und am Bodenseeufer entlang durch die großen Apfelanbaugebiete steuerten sie das erste Ziel Meersburg an. Hier war Zeit für Mittagessen und Stadtbummel. Danach genoss die gesamte Gruppe eine dreistündige Bodenseefahrt bei "Postkartenwetter" auf dem Oberdeck eines Linienschiffes von Meersburg über Friedrichshafen und Lindau nach Bregenz. Dort stand der Bus schon am Anleger und brachte alle in zweistündiger Fahrt über Dornbirn nach Mellau im Bregenzer Wald.

Auch am zweiten Tag der Vereinsfahrt war "Kaiserwetter". Das war besonders erfreulich, da etwa 200 km Fahrt auf Pass- und Höhenstraßen auf dem Tagesprogramm standen. Die erste Etappe führte über das Faschinajoch, Fontanella, Blons nach Bludenz im Montafoner Bergland. Hier war in einer heimeligen Brauerei-Gaststätte das Mittagessen vorangemeldet und es gab Freizeit für einige Schritte in der Stadt. Weiter im Bus über Schruns, St. Gallenkirch, vorbei am Vermunt-Stausee zum Silvretta-Stausee. Nach einer Rast in über 2000 m Höhe führte die Fahrtroute durch Ischgl, Kappl und Landeck über den Arlbergpass, den Flexenpass, durch Zürich und Lech nach Warth und über den Hochtannbergpass zurück nach Mellau.

Der Tagesausflug am dritten Tag führte von Mellau über Dornbirn auf der Schwäbischen Barockstraße über den Rhein ins schweizerische Appenzell. Die Stadt ist berühmt ihrer reichbemalten Holzhäuser wegen. Und sie ist es auch wegen ihrer unmittelbaren Form der Demokratie: über politische Entscheidungen wird auf dem Rathausplatz von den Bewohnern noch direkt durch Handheben abgestimmt. Danach stand der Besuch der Appenzeller Alpenbitter Likörfabrik mit Führung und Verkostung auf dem Programm. Bei sehr guter Stimmung im Bus war der Rückweg über Lustenau und Schwarzach nach Mellau ein Vergnügen für sich. Die gute Laune der Nauheimer bezog sich auch schon auf den Abend: gab es sonst abends ein 5-Gänge-Menü, war für diesen Tag ein großes Warm-Kalt-Buffer mit Live-Musik und anschließendem Tanz angekündigt. Das den Obst- und Gartenbau-Mitgliedern dann präsentierte Buffet übertraf alle Ankündigung und hätte jedem der modernen Kreuzfahrtschiffe zur Zierde gereicht! (Auf Nachfrage erfuhren wir: der Koch fuhr jahrelang auf einem der großen Schiffe!) Einige sprachen den Gaumengenüssen derart zu, dass am nächsten Tag der Bus gar nicht voll besetzt zur Tagestour aufbrach.

Der letzte Tagesausflug führte durch den Holzgau in den Schwangau und sah als Tageshöhepunkt den Besuch von Schloss Neuschwanstein vor. Obwohl vom eigenen Hobby vorgewarnt ("die süßesten Früchte hängen stets ganz hoch oben"), wurde doch stark Geschnauft ob des langen Anstieges bis zum Schlosstor und dann der weit über hundert Treppenstufen im Schloss selbst. Doch das Gesehene entschädigte für all diese Mühen. Das angemeldete Mittagessen war danach in einem gemütlichen Brauereigasthof in Nesselwang. Die Rückfahrt führte im herrlichen Lechtal aufwärts und über Reutte und Sonthofen, vorbei am Alpsee zu einem kurzen Bummel mit Kaffee-Aufenthalt in Oberstaufen und weiter zurück nach Mellau.

Auf der Heimfahrt am fünften Reisetag wurde in Sigmaringen eine längere Pause eingelegt. Es war möglich, das Stammschloss der Hohenzollern im Rahmen einer einstündigen Führung zu besichtigen - ein sehr empfehlenswerter Schlossbesuch. Vor der letzten Etappe gab es im Stadtpark am Bushalteplatz noch heiße Würstchen mit Obstler und Kaffee. Um 19 Uhr war in der Bachgasse auch leider wieder dieser Vereinsausflug zu Ende.